

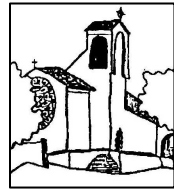


Maria Himmelfahrt

WOCHEN INFO

Sonntag 2.11. – 9.11.14

„Glaube und Gemeinschaft“



MARIA RAST

		<u>Maria Himmelfahrt</u>		<u>Maria Rast</u>	
So	9.11.	8.30 9.15 10.00	Messe		Eucharistische Anbetung Messe: Fam. Decker für + Vater, Großvater und Urgroßvater anschl. Ministrantentreffen
		18.00	Abendmesse		
Mo	10.11.	19.00	Vortrag von P. Sen: "Indiens wilde Schönheit"		
Di	11.11.	17.00			Jungschar
Mi	12.11.	9.00 16.30			Mütterrunde EKO - Vorbereitung
Do	13.11.	17.00 18.00 18.30	EKO – Vorbereitung Jungschar		
Fr	14.11.	11.00	Begräbnis: Fr. Hedwig Schleifer		Legio Mariä
Sa	15.11.	18.00 19.00	Messe zum Fest Hl. Leopold		Rosenkranz
So	16.11.	8.30 10.00	Familienmesse Sammlg: Caritas Inlandshilfe Pfarrkaffee PGR - Sitzung		Messe Fam. Engelmayer f. + Sohn z. Todestag Sammlung: Caritas Inlandshilfe
		18.00	Abendmesse Sammlg: Caritas Inlandshilfe		

32. So i. Jhkr: 1.Lg Ez 47,1-2.8-9.12 2.Lg: 1 Kor 3,9c-11.16-17 Evg: Joh 2, 13-22

Wohnsitz Gottes

Das Buch Ezechiel und das Johannes-Evangelium machen den Tempel als Wohnort Gottes aus. Daher prägt Ezechiel seine wunderbare Vision, dass das Wasser, das vom Tempel abfließt, lebenspendendes und heilbringendes Wasser ist; wo Gott hinkommt, ist Heil. Daher regt sich der Zorn Jesu - Gottes Wohnsitz darf nicht „zu einer Markthalle“ werden.

Paulus geht in seinem Römerbrief noch einen Schritt weiter. Er geht mit den beiden anderen Texten d'accord, dass der Tempel der Wohnsitz Gottes ist. Paulus spricht aber nicht mehr von einem Bauwerk, sondern ruft seinen Lesern unmissverständlich

zu: Der Tempel Gottes seid ihr! Wir Menschen sind also der Wohnsitz Gottes, in uns Menschen wohnt der Heilige Geist. Dieser Gedankengang macht die große Verantwortung des Menschen deutlich - gerade, wenn wir wieder zurückblicken auf die anderen beiden Schrifttexte des heutigen Festtages.

Dann ruft uns das Johannes-Evangelium auf, dass vieles in unserem Inneren in Ordnung gebracht werden muss, gesäubert und aufgeräumt werden muss, wenn wir uns als Wohnsitz Gottes bezeichnen. Dann ruft uns der Prophet Ezechiel auf, dass wir, wo immer wir hinkommen, göttliches Heil vermitteln müssen. Die große Verantwortung des Menschen besteht nicht nur ihm selbst gegenüber, sondern vor allem auch seinen Mitmenschen, seiner Umgebung gegenüber. Würden die Menschen rund um mich mich als Wohnsitz Gottes bezeichnen? Sehen sie in mir Gott wohnen, oder sehen sie in mir nicht vielmehr einen Geldwechsler, einen Verkäufer von Ramsch? Erfahren die Menschen rund um mich durch meine Gegenwart die Gegenwart Gottes, spüren sie göttliches Heil, oder erfahren sie nicht vielmehr innere Leere, geschäftige, chaotische Heillosigkeit? Die Verkäufer von Schafen, Rindern und Tauben, die Jesus vor 2000 Jahren brutal aus dem Tempel verjagt hat, dürften heute in mir nicht Schadenfreude auslösen, sondern müssen ein Ansporn sein, mein Inneres aufzuräumen, damit Gott tatsächlich in mir sichtbar Wohnung nehmen kann.

MH *Herzliche Grüße sendet ...*

Nach seiner Rekonvaleszenz geht es ihm jetzt wieder recht passabel. Und wenn es ihm ganz gut geht, wird er in der **Abendmesse am 16.11., 18 Uhr** konzelebrieren.



MH *Mo, 10.11, 19 Uhr - „Indiens wilde Schönheit.“*

Pater Sen von den Salesianer Missionaren stellt seine Heimat vor.

Indien ist mit über 1,2 Milliarden Menschen der Zweit-bevölkerungsreichste Staat der Erde. Die Christen stellen mit 2½% der Einwohner nur eine Minderheit neben den etwa 80% der Hindus dar, verweisen aber in ihrer Tradition auf die Missionierung durch den Apostel Thomas im 1. Jahrhundert.

Bitte kommen Sie und bringen Sie Freunde mit.

Adventmarkt: Schnaps für Beerenpunsch gesucht!



Dieses Getränk war – neben den Engels-/Kartoffellocken – der Renner auf unserem Adventmarkt-Standl. Und das soll auch heuer so bleiben. Da die Beeren bereits jetzt „eingeweicht“ werden, brauchen wir größere Mengen Schnaps.

Wer kann aus seinen Vorräten dieses „Rohmaterial“ abgeben?! Bitte, in den Sakristeien oder in der Pfarrkanzlei deponieren. Vielen Dank im Voraus.

Pfarrblatt: Beiträge bis 14.11. bitte an die Pfarrkanzlei.